

Kein Lockdown für die Seelsorge

Werden christliche Seelsorge-Angebote vermehrt in Anspruch genommen?

Laut Medienberichten nehmen häusliche Gewalt, psychische Probleme und Suizidgefährdung zu. Entsprechend viel Arbeit hätten die psychologischen Beratungsstellen. Die ehemals christlich geprägte Dargebotene Hand, Sektion Ostschweiz/Fürstentum Liechtenstein, verzeichnete 2020 ein Plus von 1000 Gesprächen mit Hilfesuchenden gegenüber dem Vorjahr. Anrufe suizidaler Menschen mehren sich. In der Zürcher Sektion nahmen Chat-Kontakte um über 50 Prozent zu, fast ausschliesslich von Jugendlichen und in jedem fünften Fall auch mit dem Thema Suizid. Laut Judith Eisenring, Leiterin der Ostschweizer Geschäftsstelle, nahmen die Chat-Kontakte im ersten Quartal 2021 nochmals massiv zu.

„Ton ist ruppiger geworden“

Peter Schulthess vom Seelsorgezentrum Hesekei der Heilsarmee Zürich Oberland (Uster) fällt auf,

dass seit dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020 immer mehr Menschen anrufen, die im christlichen Glauben verwurzelt sind. Die Überforderung der Hilfesuchenden drücke sich durch akut zugespitzte Nöte, Dringlichkeit und Komplexität aus.

Peter Schulthess

„Themenmässig nehmen Süchte, Ängste und Zwänge sowie Beziehungsprobleme deutlich zu. Vermehrt melden sich männliche und jüngere Hilfesuchende“, sagt Schulthess und ergänzt: „Der Ton ist ruppiger geworden.“ Die extra von März bis Oktober eröffnete Möglichkeit, auch ausserhalb der bisher angebotenen Seelsorgezeiten

vor Ort Telefonseelsorge in Anspruch nehmen zu können, sei auf sehr grosses Interesse gestossen.

Anfragen wegen Depressionen

Markus Krauer, Leiter Seelsorge und TelCare der Stiftung Schleife in Winterthur, bemerkt bei Ratsuchenden im Zusammen-



Markus Krauer

hang mit der Corona-Situation eine Zunahme von Schwierigkeiten in der Ehe. Da die Leute mehr zu Hause seien, würden diese Herausforderungen drängender. Und:

„Wir haben häufig Anfragen in Richtung Depressionen.“

Die Stiftung Schleife erhebt keine Zahlen, stellt aber klar ein vermehrtes Bedürfnis nach ermutigenden und fundierten Botschaften fest. Die Online-Zuschauerzahlen der Dienstags-Gottesdienste seien um ein Vielfaches angestiegen. Auch die neu ins Leben gerufenen Online-Talk-Sendungen werden offenbar sehr oft gestreamt.

„An die Oberfläche gespült“

Eine Verschärfung psychischer Nöte und belastender Beziehungsprobleme beobachtet auch **Doris Bürki**, Präsidentin des Vereins Biblisch-Therapeutische Seelsorge BTS Schweiz: „Vieles wurde an die Oberfläche gespült, das bis anhin vielleicht einigermaßen in Schach gehalten werden konnte.“ Bereits nach den Weihnachtstagen und nochmals nach der Sportferienzeit stellte Bürki bei verschiedenen Beraterinnen und Beratern eine Zunahme der Beratungsanfragen fest. „In Momenten der Pause, die

vielleicht dieses Jahr weniger gut durch Aktivitäten wie üblich gefüllt werden konnten, wuchs offenbar das Bedürfnis, nun zu handeln und etwas zu verändern.“ Doch sei trotzdem nicht immer genügend Ausdauer da, eine erkannte Not auch wirklich bearbeiten zu wollen.

In allen Gesprächen ist die Pandemie laut Bürki in der einen oder anderen Form ein Thema. Angehörige litten unter Familienmitgliedern oder Freunden mit extremen Corona-Tendenzen. Die Idee, diesen Angehörigen mit einer zeitlich beschränkten Online-Seelsorgegruppe ein Angebot zu bieten, sei bei Pastoren auf gute Resonanz gestossen. Die Gruppe soll die Resilienz der Teilnehmenden stärken, Austausch ermöglichen und helfen, trotz der belastenden Situation in einem gesunden Gleichgewicht zu bleiben. Das Angebot für eine solche Gruppe bleibt bisher aber



Doris Bürki

ungenutzt. „Die Hemmschwelle scheint gross“, meint Bürki. Sie will das Angebot trotzdem aufrechterhalten. „Ganz generell können Beratung und Seelsorge schon mit wenigen

Gesprächen gute, befreiende Prozesse in Gang setzen“, ist Doris Bürki überzeugt. (David Gysel) ●

☞ zh-oberland.heilsarmee.ch
schleife.ch | bts-seelsorge.ch

REKLAME

Mit Sex
♥ Herzen ♥
verbinden

7 festliche Abende um ihre Paarbeziehung zu vertiefen und weitere Angebote:
www.treasure-island.ch